

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	11
Einleitung	13
1 Ausgangspunkte	17
1.1 Häsitationsphänomene	17
1.1.1 Bestimmung der Häsitationskategorien	17
1.1.2 Definitorische Aspekte	21
1.1.2.1 Erkenntnisse im Kontext der Symptomhypothese	22
1.1.2.2 Erkenntnisse im Kontext der Signalhypothese	25
1.1.3 Begriffsdefinition <i>Häsitationsphänomene</i>	28
1.2 (Sprech-)Flüssigkeit	28
1.2.1 Enges versus weites Begriffsverständnis	29
1.2.2 Kognitive, Äußerungs- und wahrgenommene Flüssigkeit	29
1.2.3 Äußerungsflüssigkeit und Häsitationsprofil	30
1.3 Sprechwirkungsforschung als forschungstheoretisches Modell	31
1.3.1 Theoretische Grundlagen	31
1.3.2 Zum Wirkungsbegriff und seiner Operationalisierung	33
1.3.3 Individualität und Situativität	34
1.3.4 Potenzielle Wirkungsauslöser	35
1.4 Deutsch als Fremdsprache als Forschungskontext	37
1.4.1 Perspektiven auf Häsitationsphänomene in der ausgewählten Fachliteratur	37
1.4.1.1 Häsitationsphänomene als Merkmale gesprochener Sprache	37
1.4.1.2 Häsitationsphänomene und Sprechkompetenz	38
1.4.1.3 Sprechflüssigkeit als explizites Lehr-/Lernziel	40
1.4.2 Überblick über empirische Studien zu Häsitationsphänomenen in DaF	41
2 Häsitationskategorien und Merkmale von Häsitationsprofilen	43
2.1 Pausen ohne Häsitationspartikeln (stille und Geräuschpausen)	43
2.1.1 Definition	43
2.1.2 Funktionen	46
2.1.3 Differenzierungen und Analyse Kriterien	49

2.2 Pausen mit Häsitationspartikeln (gefüllte und kombinierte Pausen)	53
2.2.1 Definition	53
2.2.2 Funktionen	56
2.2.3 Differenzierungen und Analyse Kriterien.....	58
2.3 Lexikalische und syntaktische Häsitationsformen	61
2.3.1 Definition	61
2.3.2 Funktionen und qualitative Aspekte.....	64
2.3.3 Differenzierungen und Analyse Kriterien.....	65
2.4 Lautdehnungen	66
2.4.1 Definition	66
2.4.2 Funktionen	69
2.4.3 Differenzierungen und Analyse Kriterien.....	71
2.5 Wiederholungen	72
2.5.1 Definition	72
2.5.2 Funktionen	75
2.5.3 Differenzierungen und Analyse Kriterien.....	76
2.6 Selbstreparaturen.....	77
2.6.1 Definition	77
2.6.2 Funktionen und interaktionelle Dimension	79
2.6.3 Differenzierungen und Analyse Kriterien.....	82
2.6.3.1 Formale Analyseebene	82
2.6.3.2 Funktionale Analyseebene.....	86
2.7 Häsitationscluster	88
2.8 Quantitative Flüssigkeitsparameter und Darstellungen.....	89
2.8.1 Durchschnittliches Vorkommen von Häsitationsphänomenen.....	90
2.8.2 Artikulations- und Sprechrates.....	90
2.8.3 Mittlerer Pausenabstand.....	93
2.8.4 Pausenzeitanteil	93
3 Einflussfaktoren auf Häsitationsprofile und Sprechflüssigkeit.....	95
3.1 Überblick über L1- und L2-bezogene Erkenntnisinteressen	95
3.2 Häsitationsprofile in L1 und L2 im Vergleich	97
3.3 L2-Häsitationsprofile und Sprachstand/Sprachenlernbiographie.....	100
3.4 Sprecher/-innesspezifisch von L2-Häsitationsprofilen.....	102
3.4.1 Grundlegende Forschungserkenntnisse.....	102
3.4.2 Theoretische Konzepte und weiterführende Untersuchungen	103

3.5	L1-spezifische Ausprägungen von L2-Häsitationsprofilen	106
3.6	Bezugspunkte für die empirische Untersuchung	108
4	Merkmale von Häsitationsprofilen: Wahrnehmung, Bewertung und Sprechwirkung	111
4.1	Perzeptionsstudien zu Häsitationsphänomenen	111
4.1.1	Ergebnisse zur Wahrnehmung von Häsitationsphänomenen	112
4.1.2	Ergebnisse zu die Wahrnehmung beeinflussenden Faktoren	113
4.1.3	Zusammenfassung zu Kapitel 4.1	115
4.2	Häsitationsphänomene und Sprachverarbeitung	115
4.3	Bewertungsstudien zu L2-Häsitationsprofilen	117
4.3.1	L2-Häsitationsprofile und Flüssigkeitsbewertungen	118
4.3.2	L2-Häsitationsprofile und Verständlichkeitsbewertungen	121
4.3.3	L2-Häsitationsprofile und Bewertungen des <i>fremden Akzents</i>	123
4.4	Studien zur Einschätzung von Sprecher/-inne/-n	124
4.4.1	Vorbemerkung	124
4.4.2	Ergebnisse aus Studien zu Merkmalen von Häsitationsprofilen	126
4.4.3	Weitere Ergebnisse aus allgemeinen Sprechwirkungsstudien	127
4.5	Bezugspunkte für die empirische Untersuchung	129
5	Erkenntnisinteresse und forschungsmethodisches Vorgehen	133
5.1	Erkenntnisinteresse und Forschungsziel	133
5.2	Entwicklung des Forschungsdesigns	135
5.2.1	Leitende Faktoren im Entwicklungsprozess	135
5.2.2	Konsequenzen und forschungsmethodische Entscheidungen	138
5.3	Forschungsfragen	142
5.4	Forschungsmethodisches Vorgehen bei der Erhebung, Analyse und Auswertung der L2-Sprechdaten	144
5.4.1	Datenerhebungsverfahren	144
5.4.1.1	Zielsetzungen	144
5.4.1.2	Sprecher/-innen im L2-Korpus	145
5.4.1.3	Auswahl der Aufgabenstellung (Format und Inhalt)	147
5.4.1.4	Ablauf der Aufnahmen	148
5.4.1.5	Rahmenbedingungen und technische Eckdaten	149
5.4.2	Transkription und Datenaufbereitung	150

5.4.3	Analyseverfahren.....	152
5.4.3.1	Vorüberlegungen zur Wahl des Analyseverfahrens.....	152
5.4.3.2	Analyseschritte im kombinierten Analyseverfahren.....	153
5.4.3.3	Darstellung der Ergebnisse aus den Analyseschritten	157
5.5	Forschungsmethodisches Vorgehen in der Sprechwirkungsstudie.....	158
5.5.1	Datenerhebungsverfahren: Hörer/-innenbefragung.....	158
5.5.1.1	Auswahl und Paarung der Sprechbeiträge	158
5.5.1.2	Hörer/-innen in der Sprechwirkungsstudie.....	162
5.5.1.3	Fragebogen	164
5.5.1.4	Durchführung der Hörer/-innenbefragung	167
5.5.2	Ergänzende Angaben zur Datenauswertung	168
6	Häsitationsprofile französischer und tschechischer Deutschlernender.....	171
6.1	Darstellung der Ergebnisse nach Merkmalen/Flüssigkeitsparametern	171
6.1.1	Umfang und Dauer der Sprechbeiträge	171
6.1.2	Sprechrage und Artikulationsrate	173
6.1.3	Vorkommen von Häsitationsphänomenen.....	176
6.1.3.1	Gesamtzahl und durchschnittliche Vorkommenshäufigkeit..	176
6.1.3.2	Vorkommen in Häsitationsclustern.....	177
6.1.3.3	Ambivalente Häsitationsphänomene.....	179
6.1.4	Detailanalysen zu den einzelnen Häsitationskategorien	181
6.2	Vergleich auditiv und messphonetisch ermittelter Daten.....	181
6.3	Intersubjektive Stabilität ausgewählter Analyseergebnisse.....	181
6.4	Darstellung individueller Häsitationsprofile	182
6.5	Zusammenfassende Ergebnisdiskussion zu den L2-Sprechdaten.....	198
7	Sprechwirkungsstudie.....	203
7.1	Häsitationsphänomene und Einschätzung der Sprecher/-innen	203
7.1.1	Allgemeine Auswertung.....	203
7.1.1.1	Zur Begründung genannte Merkmalsdimensionen.....	203
7.1.1.2	Zur Begründung genannte Merkmale von Häsitations- profilen	205
7.1.1.3	Einschätzungen der Sprecher/-innen in offenen Kommentaren	206
7.1.1.4	Zusammenfassung und Diskussion	210

7.1.2	Profilbezogene Auswertung.....	212
7.1.2.1	Vorbemerkungen	212
7.1.2.2	Ergebnisse zu <i>sicher</i> und semantisch nahen Lexemen.....	214
7.1.2.3	Ergebnisse zu <i>nervös, ruhig</i> und semantisch nahen Lexemen..	218
7.1.2.4	Ergebnisse zu <i>bemüht, motiviert</i> und semantisch nahen Lexemen.....	221
7.1.2.5	Ergebnisse zu <i>konzentriert, überlegt</i> und semantisch nahen Lexemen.....	223
7.1.2.6	Ergebnisse zu weiteren Lexemgruppen	226
7.1.2.7	Zusammenfassung und Diskussion	228
7.2	Häsitationsphänomene und ihre Kategorisierung als störende Merkmale....	232
7.2.1	Allgemeine Auswertung.....	232
7.2.1.1	Dimensionen störender Merkmale	232
7.2.1.2	Störende Merkmale von Häsitationsprofilen.....	233
7.2.2	Profilbezogene Auswertung.....	235
7.2.2.1	Störende Merkmale in den einzelnen Sprechbeiträgen.....	235
7.2.2.2	Störende Merkmale der individuellen Häsitationsprofile	238
7.2.3	Zusammenfassung und Diskussion.....	239
7.3	Häsitationsphänomene und <i>fremder Akzent</i>	242
7.3.1	Allgemeine Auswertung.....	242
7.3.2	Profilbezogene Auswertung.....	245
7.3.3	Zusammenfassung und Diskussion.....	246
7.4	Zusammenfassende Anmerkungen.....	248
7.4.1	Anmerkungen zu Häsitationsphänomenen als Phänomengruppe	248
7.4.2	Anmerkungen zu den einzelnen Häsitationskategorien	250
7.4.3	Anmerkungen zu den Häsitationsprofilen im Kontext von Lerndauer, Individualität und Sprachenspezifik.....	251
7.4.4	Anmerkungen zu Konzepten, Rezeptionsprozessen und Bewertungsverhalten	253
8	Methodenreflexion.....	255
8.1	Methodenreflexion zur Erstellung und Analyse des L2-Korpus.....	255
8.2	Methodenreflexion zur Sprechwirkungsstudie	258

9	Schlussfolgerungen und Forschungsausblick	261
9.1	Schlussfolgerungen für die Sprechwirkungsforschung	261
9.2	Schlussfolgerungen für die L2-Flüssigkeitsforschung	263
9.3	Schlussfolgerungen für das Fach Deutsch als Fremdsprache	264
9.3.1	Unterrichtskontext	264
9.3.2	Prüfungskontext	266
	Abbildungsverzeichnis	271
	Literaturverzeichnis	273
	Abkürzungsverzeichnis	299
	Anhänge	301
	Anhang A: <i>Goethe – alle Achtung!</i> (e.o. plauen)	301
	Anhang B: Beispiel für Feintranskript (Sprechbeitrag F12)	302
	Anhang C: Liste der in der Clusteranalyse berücksichtigten Parameter	303
	Anhang D: Zusammenfassende Darstellung der Ergebnisse der Korpusanalyse.....	304
	Anhang E: Ergänzende tabellarische Darstellungen zu Kapitel 7.1	312